146

23.März 1942

abges. 23/3.42 Mö.

Der Generalreferent für
Reichskulturkammersachen

Ministerialdirektor
Hans Hinkel

Herrn
SS-Gruppenführer Julius Schaub
- der persönliche Adjutant des
Führers,
Führerhauptquartier-
über Kanzlei des Führers,

Berlin W.8.

Lieber Julius !

Vielen Dank für Deinen Brief, der sich mit meinem Bericht über die Erledigung der Angelegenheit der beiden "Künstlerinnen an der Ostfront" gekreuzt hat. Nun kurz etwas zu Deiner Unterrichtung: Auf dem Wege der offiziellen Führerinformationen unseres Ministeriums erhältst Du von nun an zu jedem Wochenende einen Auszug über die wichtigsten Sendungen des Rundfunks. Ich bin mit meiner Arbeit nun soweit, dass es endlich Tatsache wurde, dass der Rundfunk die Programme für die kommenden Wochen im voraus fertig geplant und zum übergroßen Teil auch praktisch fertiggestellt hat. Ich würde mich freuen, wenn ich gelegentlich von Dir ein Echo hörte.

Und noch etwas: Ich habe im letzten Jahr mit aller Energie dafür gesorgt, dass die von mir geleitete Dienststelle für Truppenbetreuung immer noch und immer wieder einige gute und besonders für Soldaten praktische Rundfunkgeräte versandbereit halten kann. Wenn Du hier einmal einen Wunsch hast und wenn Du einer

Einheit

XX

Einheit oder einem Kommandeur eine besondere Freude machen willst, so bitte ich Dich, es mich persönlich wissen zu lassen. Damit Du einen Eindruck erhältst, schicke ich Dir in diesen Tagen einen solchen Kofferapparat zum Gebrauch im Führerhauptquartier bzw. zu Deiner eigenen Verwendung. Ich darf hierzu bemerken, dass das Firmenschild auf dem Apparat trügt; denn ich lasse diese Apparate aufgrund von Fertigteilen, die in den besetzten Gebieten gefunden und beschlagnahmt wurden, selbst zusammenbauen und freue mich mit einem gewissen Stolz auf das schöne Ergebnis.

Für heute herzlichste Grüße mit

Heil Hitler!